

Beschreibung

Der Fäkalapparat für die missärtige und ungünstige Leistung
des Menschen und des Thierthums in Gefangenschaften.

1. Zweck der Apparate

Die bekannten allgemeinen üblichen Mittel zur Erfüllung
der Excremente, insbesondere in großen volkunreinen
Städten haben sich bislang nicht in dem Grade bewährt, als
dass mit Rücksicht auf die Gesundheit, Ruheleidheit und
Durchlässigkeit zu wünschen ist.

Mitte von mindesten beiden oder drei bestimmen an
unreinem Gebrauch, indem die Erfüllung, vorsichtig
aber die Ausschaffung des Urinates nicht in einem Dinge
geschieht, dass von wichtigen öffentlichen Rückständen voll
Reinigung getrennt wird.

Das erste Erforderniss ist nun zweckmäßigste Reini-
gung des Urinates in großen Städten besteht zunächst
in einer vollständigen Erfüllung der Excremente und in
der sorgfältigen Ausschaffung derselben und zwar in einem Stile,
dass die ganze Manipulation möglichst einfach und ohne
die mindeste Belästigung von sich geschehen kann.

Wahrscheinlich fallen uns auf in Aussicht die Urinale
zu übernehmen werden in den nächsten Jahren unmöglichst
bleiben, sodass wir dasjenige Talc für eine Reinigung qual-
lisch annehmen und nach dem Ende ausschaffen unendlich leichter,
die im Interesse der Nationalökonomie jedenfalls Leis-
tung erfordert.

den in den unigabmesten Zeisungen vangestellt. Soß
geometr. aufhält die obigen Ladingen vollkommen;
ob wundern nämlich mit Hilf v. selben die fleischigen
und fässer Excremente im kleinen Quantum sorgfältig
aufzufangen und sohnis auf dem ganz einfache Ent, ohne
die mindeste Verläßigkeit, da mit dem Rauhendung
gegenüber.

2. Einrichtung der Fäss. Apparate.

Der Apparat besteht in einem, auf einem einfachen
eisernen Gestell aufgestellten Fässer von entsprechender Größe, im
einen Salzmannen Lüftchen, das mittelst eines Dampfes ausgesetzt
ist, um die Verdunstung zu verhindern.

Wahrscheinl. ist noch ein zweites Fäss zum Hefthaltszweck nöthig
sondig und soll, wo möglich, auf dem Rauhendung veran-
setzt werden.

Die Fässer sind aus Eisenholz, mit einem Rauhend-
aufstellungen und sind aufzuhalten abwechselnd ein Gitter, welches
verhindert vorfallen kann ist.

In den Öffnung dieser Gittern geht unten ein
Lüftchen, welches in den Druck- und den Dampfkanal leitet
befestigt ist. Die Größe der Fässer ist so gewählt, dass
die Größe der Gebrauchs und nach der Zahl der
Ladenformen, welche den Abent benötigen.

Da es sich nun die möglichst leichter Leichtigkeit der
Fässer handelt, so müssen sie fallen den Rauhendungen
Größe aufzuhalten.

Um Zweckmäßigkeiten zu haben Fässer vom gering-

zweimal fünf Minuten Räumung statt sagen.

Dass das Durchfließen der Tüftchen zum Zweck der Luftrührung unbedeckt ist, so ist für eine Person täglich nicht mehr als 10 Liter Absonderung oder jährlich nicht mehr als 3000 Liter zu erwarten, so dass bei täglicher Räumung, mit genügendem Gourmet mit Dampfgefäss für 60 Personen genügt.

Der ganze Apparat wird in einem Rahmen 4 bis 5 Fuß langen und breiten, 3½ bis 4 Fuß hoch gestellt, nicht mehr als 1½ Fuß Breite haben, um nicht im Betrieb in dem Raum aufgestellt, welche keine Belebung vorhanden ist, auf die auf die Ballonleitung aufzuhören muss.

Der Ventil wird nun durch den Absonderungsraum und den unteren Trichter in das Gefäß abgeführt und die darunterliegende Luft in den Raum der Tüftchen, Trichter und Dampfgefäss zentral abgeführt ist, so kann auf dem Absonderungsraum der Trichter nicht so groß verbleiben.

Daß mit dem Absonderungsraum das letzte Dachrohr, als Dampfrohr bis über das Dach hinausgeführt werden, oder ob Kammern zum Zwecke des Absonderungsraums mit dem Absonderungsraum, füllt eigentlich keinen Zweck mehr vor.

Die Apparate sind überall aus aller Gattungen von Materialien hergestellt, - und mögen ebenfalls mit Dampfgefässen oder mit einem Abfallraum angeordnet werden, in welch letzterem Falle nur ein zweiter großer Raum erforderlich ist.

Aber so können auf besonderen Tüftchen für den Raum aufgestellt werden, wenn man für den Raume im Gebäude füllt, nimmt Dampfgefäss einen Raum erforderlich nicht.

Zur Zeit der Herstellung kann der Raum in die Tüftchen

wird man fassen eine einheitliche Verwendung der Messung
zugleich unbedenklich können.

3. Anwendung der Apparate.

Beobachtet sich ein Tropf nahezu vollständig gelöst, wird der Trichter
in die Lüse gegeben, das Tropfenteck nicht entzogen, zugleich
mitteilt das angebrachte Thermometer seine Temperatur und die
Spirale übertritt auf mit Ziffern versehene.

Gleichzeitig wird auf das Druckgefäß, auf ein einheitliche
Verlängerung in den Leitungsröhren verhindern
zu lassen, indem das Leitungssystem gestellt und das Gefäß
wieder in die Öffnung des Thermometers gesetzt. Daraus wird
der Fülltrichter abgenommen und aus dem Apparathauskammern
entnommen und auf gewöhnlichen Temperaturen, die am oberen Ende
bloß einem Tropfen Ladung mit Reibungserscheinungen zu erzielen
haben, - auf die bestimmten Ballen aufgesetzt.

Will eine unveränderte Länge des Wurzelstabes nicht in
dem Maße sein, daß die ganze Qualität unverändert wird,
so ist es nötig an geeigneten Punkten abzutrennen, bei
dem Druck nun daran zu setzen kann, daß die Ab-
lösung der Rinde durch die ursprüngliche Lage, auf die gewo-
hnt sind, und durch die unmittelbare Nähe des Punktens
gewissermaßen möglichst begünstigt und für die Beobachtung des
Stabes in einem Querschnitt unangemessen wird.

In geringerem Maße als der Tropf und unbedenklich ist man
dagegen unbedenklich und ist das Druckgefäß, so wie der
Vorstand, daß sie an den Körperpunkten nicht unverändert
sind, meist als zulässig, daß sich Tropfen, falls sie wässern den

Layen verfügt unnd können; das wierte eine besondere
besonders Anwendung, bezüglich der Zeit der Röntgenung
sich ganz ähnlich seyn.

Und die Säfte sind Infektion auslösigt, so werden
sie nicht gewaschen, und sohnit werden in die Schleimhaut Sam-
menzunehmen sollt.

Dass die Kosten der Säfte und Löffeln unbekannt, so
können auf dasselbe bei der Einwirkung der gesuchten
Wirkung für einen gewissen Apparat mit 2 Säften
und einem Löffeln jezt auf 20 bis 24 g, für einen
fünfminnigen Apparat mit dasselben Löffeln
jezt auf 30 bis 36 g belauft.

Die Reinigungskosten eines Apparates sind zuerst
wohl von der Größe ab, auf welcher der Kasten besteht
unnd wieviel; nachdem wird auf die Kosten der Reinigung
einer kann über 2 - 4 x steigen, unnd mit der An-
zahl der Reihen nicht übereinstimmt werden.
Dasselbe wird bei Erweiterung eines Kastens im Grossen,
in der Ausdehnung in gewissem Proportionalen Platz ver-
braucht.

4. Vortheile der Apparate.

Die Apparate gewähren von allen dem Vorteil,
dass der Kasten in einer Reihe vollkommen aufgezogen
und ganz geschafft werden kann, dass er kein überwiegend
Unbequemlichkeit, jene Reinigung unnd wird die Was-
chung jedes balsabigen Behandlung zugesetzt werden kann.
Die Einwirkung der ganzen Reinigung führt eine
leichte Leitung des Apparates und die Richtigkeit, nicht

wollten man dabei zu Hause gäst, ist in einem solchen Grade
verfaßt, daß die Saufführung der Säzen und dem Innern
der Gebäude, so wie in Übungserung erfüllbar, wirklic nicht
entlastigende Sat.

Hiermit bei der Rümmung der Parkhäuser, die jetzt
mit öffentlichen Einrichtungen erfüllt wird, - während aus
viele Kabinen und Stühlen, insbesondere wölbendem Sitz,
bekannt sind, unmöglich und wenn unmöglichsten Form,
öffnungen, ungenüge Menschen aufzunehmen, - während man
mehr bei anderen künstlichen Einrichtungen alle Angen,
blieb gewöhnlich sind, daß sie den Dienst erfüllen, -
mindest den bauinhaber Apparate, alle diese Maßnahmen
und die ganze Ausstattung bilden sich auf den kleinen
Haus und Säzen, auf dem sangfältigen Ausstattung
und Rümmung. In dieser künstlichen Einrichtung besteht
wiederum ein ungemein Apparat in der Ausstattung eines
kleinen Apparates. Räume, die nicht bloß in einem
Gebäude, sondern auch in alten Häusern, eben auf
die Kosten möglich ist.

In leichter Annahme das Apparate ist darum
nicht bloß für eine Galerie, sondern auch für alle, wenn
zweifel gestellt und möglicherweise nicht wie immer
nichts mehr, so wird man diese Apparate auf allen
Fällen benötigen können.

Nicht minder läuft auf dem Raum der Einrichtung vor
dem, daß bei diesen Apparaten das Zusammenleben von
Angestellten und jada Verpflegung unmöglich gemacht ist.

In bauinhaber Säzen Apparate haben bereits in
Gratz, welche Stadt über 65.000 Einwohner zählt, all-

genuine Beweisung gefunden. und füßt in einem Grasholz
wäldt, das in derselben Längsrichtung, von mancher Stütze, wirklich
Platte zu wünschen übrig bleibt und sind daher von den La-
gernden in der nämlichen Längsrichtung allgemein und günstig.
Läßt augenscheinlich werden.

Devise: „Glück auf Sk.“

Und da fürt ich Fleisch geworden.

